

#TARIFVERHANDLUNGEN 13. Oktober 2017

VU – Verkehrsgesellschaft mbH Untermain: Arbeitgeber legt unzureichendes Angebot vor!

Wir fordern für unsere Mitglieder bei der VU 4,5 Prozent und zusätzlich für 2,6 Prozent das EVG-Wahlmodell

- 2,6 Prozent mehr Geld oder
- sechs Tage Urlaub oder
- eine Stunde Arbeitszeitverkürzung

Zum Gesamtpaket, das die EVG verhandelt, gehört auch das Thema betriebliche Altersvorsorge.

In der zweiten Tarifverhandlung am 11. Oktober 2017 unterbreitete der Arbeitgeber ein unzureichendes Angebot mit einer Einmalzahlung für die Monate Juli bis Dezember 2017 in Höhe von 240 Euro, einer Erhöhung der Entgelte ab Januar 2018 um 1,7 Prozent sowie ab Januar 2019 ein halbiertes Wahlmodell in einer Laufzeit bis zum 30.06.2019.

Unsere Kernforderungen nach dem EVG-Wahlmodell für 2,6 Prozent mehr Geld oder sechs Tagen mehr Urlaub oder eine Stunde Arbeitszeitverkürzung und das Thema Altersvorsorge lehnte die Geschäftsführung ab. Zur Weiterentwicklung des Haustarifvertrages signalisierte der Arbeitgeber Gesprächsbereitschaft.

Deshalb erwarten wir zum nächsten Verhandlungstermin am 15. November 2017 ein deutlich verbessertes Angebot.

Downloads

 [Aushang](#)

(PDF, 120.83 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2017/17-10-

13_VU_Verkehrsgesellschaft_mbH_Untermain_-_EKR_2017_-

_Arbeitgeber_legt_unzureichendes_Angebot_vor.pdf)